

Glossar

für die Fachbegriffe / Persönlichkeiten im Kernlehrplan für IRU (Sek. I)

Abdest:¹ Dieser Terminus, der aus dem Persischen entnommen wurde, ist im türkischen Kulturraum verbreitet und bedeutet wörtlich „das Wasser zum Hände waschen“. Er wird als Fachbegriff für [Wudu](#) verwendet. (Siehe [Wudu](#))

Ahl al-Bayt:² (أهل البيت) Es ist eine Genetivkonstruktion aus den Wörtern *Ahl* (Leute, Angehörige) und *al-Bayt* (Haus, Heim) und bedeutet wörtlich „Leute des Hauses“. In der islamischen Theologie und Tradition ist diese Ausdrucksform ein Fachbegriff für die Familienangehörigen des Propheten.

al-Fatiha:³ (الفتاحه) bedeutet wörtlich „die Eröffnende“ bzw. „die Eröffnung“ und ist der Name der ersten Sura im Koran, die die am meisten rezitierte [Sura](#) aus dem Koran ist. (Siehe [Sura](#))

Aschariya:⁴ (الأشعرية) Es bedeutet dem „Aschari angehörig“. Diese theologische Denkschule geht auf Abu al-Hassan al-Asch`ari (*gest.* 936 n. Chr.) zurück und ist dem sunnitischen Islam zuzuordnen. Die Aschariten verfolgen bei theologischen Glaubenssthemen einen Mittelweg zwischen extremem Rationalismus und starrem Traditionalismus verfolgen.

Aschura-Tag:⁵ (العاشوراء) Es bedeutet wörtlich „zehn, Zehnter“. Der *Aschura*-Tag ist der 10. des Monats Muharram. An diesem Tag erinnern sich die Muslime an religiös relevante Ereignisse, wie die Errettung Noahs (Nuh), seiner Gemeinde und der Tiere auf der Arche vor der Sintflut. Zugleich ist er ein Tag der Trauer, weil Husain, der Enkelsohn des Propheten Muhammads, in der Schlacht von Kerbela (680 n.Chr.) ermordet wurde.

Ayat:⁶ (آية) Es bedeutet wörtlich „Zeichen“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für die Verse im Koran.

Ayat al-Kursi:⁷ (آية الكرسي) Es ist eine Genetivkonstruktion aus den Wörtern [Ayat](#) (siehe [Ayat](#)) und *al-Kursi* (Thron, Stuhl) und bedeutet wörtlich „Vers des Throns“ bzw. „Thronvers“. Der Koranvers in der [Sura](#) al-Baqara (2:255) ist als *Ayat al-Kursi* bekannt, da in diesem Vers der Thron Gottes thematisiert wird.

Dschuz:⁸ (الجزء) Es bedeutet wörtlich „Teil, Faszikel“. Im späteren Verlauf wurde in der islamischen Tradition für die Leseerleichterung der Koran in 30 Faszikeln unterteilt, die *Dschuz* genannt wurden.

Daif:⁹ (الضعيف) Es bedeutet wörtlich „schwach“. In der Hadithwissenschaft ist es der Fachbegriff für einen nicht authentischen [Hadith](#), dessen Überlieferungskette ([Sanad](#))

¹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 23, 38

² KLP für IRU (Sek. I) Seite 10

³ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

⁴ KLP für IRU (Sek. I) Seite 28

⁵ KLP für IRU (Sek. I) Seite 23

⁶ KLP für IRU (Sek. I) Seite 17, 30, 38, 40

⁷ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

⁸ KLP für IRU (Sek. I) Seite 17, 38, 40

⁹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

nicht den Anforderungen eines authentischen [Hadithes](#) entspricht.

Hadith:¹⁰ (الحديث) Es bedeutet wörtlich „Nachricht“ und „Gespräch“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für das, was dem Propheten Muhammed zugeschrieben wird an Worten, Taten, schweigsamer Billigung, physischen Merkmalen und Charakteristiken, biographischen Daten, egal ob vor oder nach seiner Berufung zum Propheten. Ein Hadith besteht aus [Sanad](#) und [Matn](#) (siehe [Sanad](#) und [Matn](#)).

Halal:¹¹ (الحلال) Es bedeutet wörtlich „den Knoten auflösen“, „erlaubt“, „frei gestellt“. Alle Sachen, über die kein spezieller Beweis über deren Verwehrtheit (siehe [Haram](#)) in den einschlägigen islamischen Quellen (z.B. Koran und [Sunna](#)) zugrunde liegt, gelten als erlaubt (*Halal*).

Haram:¹² (الحرام) Es bedeutet wörtlich „verboten sein“, „respektieren“, „unantastbar sein“. In der islamischen Fachterminologie bezeichnet es das Verbot einer speziellen Angelegenheit nach den einschlägigen islamischen Quellen (z.B. Koran und [Sunna](#)) mit einer absoluten direkten Aussage zum Wohle der Menschen.

Hatam al-anbiya:¹³ (خاتم الانبياء) Es ist eine Genetivkonstruktion aus den Wörtern *Hatam* (Siegel) und *al-anbiya* (Propheten) und bedeutet wörtlich „Siegel der Propheten“. Damit wird in der islamischen Theologie das Glaubensprinzip zum Ausdruck gebracht, dass der Prophet Muhammed das Siegel der Propheten und somit der letzte Prophet Gottes ist.

Hidschra:¹⁴ (الهجرة) Es bedeutet wörtlich „Auswandern“. Islamwissenschaftlich wird es als Fachbegriff für die Auswanderung der Muslime und des Propheten Muhammeds von Mekka nach Medina verwendet.

Idschma:¹⁵ (الإجماع) Es bedeutet wörtlich „Übereinkommen“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für den Konsens der Gelehrten, also das Übereinkommen aller Rechtsgelehrten eines Zeitalters bezüglich einer Fragestellung. Dieser Konsens der Gelehrten gilt als einer der Beweisführungen in der islamischen Jurisprudenz.

Idschtihad:¹⁶ (الإجتهد) Es bedeutet wörtlich „Eifer“, „Anstrengung“, „Bemühung“, „Ausdauer“. In der islamischen Fachterminologie bezeichnet es die Urteilsfindung eines Rechtsgelehrten, der unter Einsatz seines gesamten Vermögens zu einer speziellen Angelegenheit, wozu in den einschlägigen islamischen Quellen (z.B. Koran und [Sunna](#)) keine absolute (direkte) Aussage vorhanden ist, zu einem in der islamischen Jurisprudenz gültigen Resultat findet.

Kadir:¹⁷ Die geläufige Aussprache im türkischen Kulturkreis für [Qadr](#) (siehe [Qadr](#)).

Mankiba:¹⁸ Es bedeutet „Erzählung“ und „Legende“ und wird als Fachbegriff für die Legenden der herausragenden Persönlichkeiten verwendet.

¹⁰ KLP für IRU (Sek. I) Seite 24, 30 – 32, 38, 40

¹¹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

¹² KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

¹³ KLP für IRU (Sek. I) Seite 22

¹⁴ KLP für IRU (Sek. I) Seite 21, 22, 29, 30, 38 - 40

¹⁵ KLP für IRU (Sek. I) Seite 17, 22

¹⁶ KLP für IRU (Sek. I) Seite 31

¹⁷ KLP für IRU (Sek. I) Seite 23

¹⁸ KLP für IRU (Sek. I) Seite 40

Matn:¹⁹ (المتن) Es bedeutet wörtlich „Erdkruste“ und „Text“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für den überlieferten Text eines [Hadithes](#). Ein [Hadith](#) besteht aus [Sanad](#) und [Matn](#) (siehe [Hadith](#) und [Sanad](#)).

Maturidiya:²⁰ (الماتريدية) Es bedeutet dem „Maturidi angehörig“. Diese theologische Denkschule geht auf Abu Mansur al-Maturidi (gest. 944 n. Chr.) zurück und ist dem sunnitischen Islam zuzuordnen. Auch die Maturiditen wie die Aschariten verfolgen in theologischen Glaubenshemen einen Mittelweg zwischen extremem Rationalismus und starrem Traditionalismus, wobei sie dem Rationalen mehr Gewicht einräumen.

Mawdu:²¹ (الموضوع) Es bedeutet wörtlich „gelegt“, „abgestellt“ und „erniedrigt“. In der Hadithwissenschaft ist es der Fachbegriff für einen erfundenen und erlogenen [Hadith](#), der dem Propheten zugeschrieben wird. Es ist religiös nicht erlaubt, solche erfundenen [Hadithe](#) ohne einen Hinweis auf die Erfundenheit zu überliefern.

Mawlana Rumi:²² Er ist ein bekannter Mystiker, der im 13. Jahrhundert in der heutigen Türkei gelebt hat. Er gilt als der Gründer des Mawlawiyya-Ordens.

Mushaf:²³ (المصحف) Es bedeutet wörtlich „in Buchform gebundene Seiten“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für den Koran in Buchform. Das erste Koranexemplar, das in Buchform zusammengetragen wurde, wurde in der Zeit des I. Kalifen Abu Bakr (gest. 634 n.Chr.) erstellt.

Mutazila:²⁴ (المعتزلة) Es bedeutet „die sich Absetzenden“, „die sich Abwendenden“. Diese theologische Denkschule, die auf Wasil bin Ata (gest. 748 n. Chr.) zurückgeht, war vorerst verbreitet und einflussreich, geriet aber später in völlige Vergessenheit. Das Hauptmerkmal dieser Denkschule war ihr starker Rationalismus und die strikte Abneigung gegenüber dem Traditionalismus in theologischen Glaubenshemen.

Namaz:²⁵ Dieser Terminus, der aus dem Persischen entnommen wurde, ist im türkischen Kulturraum verbreitet und bedeutet wörtlich „anbeten“. Er wird als Fachbegriff für [Salat](#) verwendet (siehe [Salat](#)).

Qadr:²⁶ (القدر) Es bedeutet wörtlich „Bestimmung“, „Macht“. Mit *Laylat al-Qadr* wird die Nacht der Bestimmung gemeint, in der der Koran zum ersten Mal offenbart wurde.

Qiyas:²⁷ (القياس) Es bedeutet wörtlich „Messen“, „Wertschätzen“. In der islamischen Jurisprudenz ist es der Fachbegriff für den Analogieschluss, womit die Übertragung einer bekannten islamischen Bestimmung eines Sachverhaltes auf einen neuen Sachverhalt gemeint ist, der im Kern der gleiche ist wie der ursprüngliche.

Rabia al-Adawiya:²⁸ Sie ist eine der bekanntesten Mystikerinnen, die im 8. Jahrhundert im heutigen Irak gelebt hat.

¹⁹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

²⁰ KLP für IRU (Sek. I) Seite 28

²¹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

²² KLP für IRU (Sek. I) Seite 32

²³ KLP für IRU (Sek. I) Seite 16, 38

²⁴ KLP für IRU (Sek. I) Seite 28

²⁵ KLP für IRU (Sek. I) Seite 38

²⁶ KLP für IRU (Sek. I) Seite 23

²⁷ KLP für IRU (Sek. I) Seite 17, 22, 31

²⁸ KLP für IRU (Sek. I) Seite 32

Sahaba:²⁹ (الصحابة) Es steht im Plural und bedeutet „Begleiter“ und „Freunde“. Es wird auch *Ashab* genannt. In der islamischen Theologie wird es als Fachbegriff für die Gefährten des Propheten Muhammads verwendet.

Sahih:³⁰ (الصحيح) Es bedeutet wörtlich „gesund“. In der Hadithwissenschaft ist es der Fachbegriff für einen authentischen *Hadith*, dessen Überlieferungskette (*Sanad*) durch rechtschaffene, genaue und glaubwürdige Überlieferer und Überlieferinnen vom Anfang bis zum Ende verbunden ist, ohne ausgefallen zu sein oder einen versteckten Fehler aufzuweisen.

Salat:³¹ (الصلاة) Es bedeutet wörtlich „beten“. In der islamischen Theologie ist es der Fachbegriff für das rituelle Gebet bzw. Ritualgebet. Die Muslime verrichten fünfmal am Tag das Ritualgebet.

Sanad:³² (السند) Es bedeutet wörtlich „Stütze“ und „Lehne“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für die Kette der Überlieferer bzw. Überlieferinnen, die die Überlieferung weiter tradiert haben. Ein *Hadith* besteht aus *Sanad* und *Matn* (siehe *Hadith* und *Matn*).

Schia:³³ (الشيعة) Es bedeutet wörtlich „Partei“, „Gruppe“. Diese theologische Denkschule geht auf die Anhängerschaft Alis, dem Schwiegersohn und Cousin des Propheten Muhammads zurück und ist dem schiitischen Islam zuzuordnen. Das Hauptmerkmal dieser Denkschule ist, dass das Licht der Prophetie und somit die Nachfolgerschaft des Propheten Muhammads an seine *Ahl al-Bayt* (siehe *Ahl al-Bayt*) übergegangen ist. Demnach hätte Ali der rechtmäßige Kalif sein müssen. Gemäß der Schia sind die gottgewollten Nachfolger des Propheten, die *Imame* genannt werden, aus der Nachkommenschaft der Familienangehörigen des Propheten (*Ahl al-Bayt*).

Schirk:³⁴ (الشرك) Es bedeutet wörtlich „teilen“, „als Teilhaber annehmen“. Theologisch gesehen ist damit die Situation gemeint, in der der Mensch Gott etwas bzw. jemanden zur Seite stellt, den er als Gott ebenbürtig ansieht. Dies kann ein Götze sein, aber auch durchaus eine Ideologie, eine Eigenschaft oder auch Dinge des materiellen Lebens, sogar Kinder oder Besitz. Es ist das Gegenteil von *Tauhid* (siehe *Tauhid*).

Siya:³⁵ (السيرة) Es bedeutet wörtlich „Fortgang, Werdegang, Verhaltens- und Lebensweise“. In der islamischen Theologie ist es der Fachbegriff für die Biografie des Propheten Muhammads. Die Fachbücher über die Prophetenbiografie werden Siya-Bücher genannt.

Sunna:³⁶ (السنة) Es bedeutet wörtlich „Weg“, „Pfad“, „Art“ und „Weise“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für die Aussagen, Handlungen und schweigsamen Billigungen des Propheten Muhammads.

Sura:³⁷ (السورة) Es bedeutet wörtlich „abgesicherter bzw. abgetrennter Bereich“. Als theologischer Fachbegriff wird es für die Kapitel des Korans verwendet, die weder thematisch noch chronologisch eingeordnet sind. Es sind 114 Suren im Koran

²⁹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 10

³⁰ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

³¹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 38

³² KLP für IRU (Sek. I) Seite 30

³³ KLP für IRU (Sek. I) Seite 28

³⁴ KLP für IRU (Sek. I) Seite 28, 38

³⁵ KLP für IRU (Sek. I) Seite 40

³⁶ KLP für IRU (Sek. I) Seite 10, 16, 17, 20, 22, 26 – 28, 30

³⁷ KLP für IRU (Sek. I) Seite 30, 40

vorhanden.

Tauhid:³⁸ (التوحيد) Es bedeutet wörtlich „permanent und intensiv Eins machen bzw. als Eins anerkennen.“ Theologisch ist es der Fachbegriff für den reinen Glauben daran, dass es keine Gottheit außer Gott gibt. Es ist das Gegenteil von [Schirk](#) (siehe [Schirk](#)).

Tabaqat:³⁹ (الطبقات) Es steht im Plural und bedeutet „Schichten“ und „Generationen“. In der Hadithwissenschaft ist es der Fachbegriff für die Klassifizierung der Überlieferer eines [Hadithes](#) in Gruppen von zeitgenössischen Personen. Diese werden in Fachliteraturen festgehalten.

Ulul-Azm:⁴⁰ (اولو العزم) Diese Genitivkonstruktion bedeutet wörtlich „Leute des Entschlusses“. Als theologischer Fachbegriff wird es für die großen Propheten/Erzgesandten benutzt. Mit diesem Fachausdruck werden die Propheten Noah (Nuh), Abraham (Ibrahim), Moses (Musa), Jesus (Isa) und Muhammed gemeint.

Wudu:⁴¹ (الوضوء) Es bedeutet wörtlich „reinigen“, „waschen“. Islamwissenschaftlich ist es der Fachbegriff für die rituelle Reinigung bzw. Ritualreinigung vor bestimmten Gottesdiensten“, wie das Ritualgebet ([Salat](#)) für die geistige Reinheit.

³⁸ KLP für IRU (Sek. I) Seite 28, 38

³⁹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 40

⁴⁰ KLP für IRU (Sek. I) Seite 22

⁴¹ KLP für IRU (Sek. I) Seite 23, 38